



Fotos: Andreas Tröster, Gerold Sattler

Sabrina Seidl, Toni Marchl und Max Außerleitner jun. rufen die Ringer-Fans auf: „Kommt zum Finale!“

Für Meisterskür gerüstet

Walser Ringer haben im Finalrückkampf daheim gegen Klaus heute den 48. Titel am Programm – Pinzgauer Judoka mit Birkfellner zum Final Four

Mitsammen stehen die beiden Finalisten, die heute ab 19.30 Uhr in der Walserfeldhalle um den Meistertitel in der Ringer-Bundesliga fighten, für 58 Titel. Der KSK Klaus sammelte elf auf sein Konto, Gastgeber AC Wals mehr als vier Mal so viele. Nach dem 34:25 im Ländle gehen die Mannen von Cheftrainer Max Außerleitner zu Hause einmal mehr als klare Favoriten ins ultimative Rennen um die Ringer-Krone – es wäre bereits Nummer 48 seit der ersten im Jahr 1952 und für den Trainerfuchs selbst die 24. im 30. „Dienstjahr“.

Außerleitner macht aber auch klar: „Der Gegner wird ähnlich stark kommen wie daheim, höchstens bei einzelnen Gewichtsklassen variieren.“ Und neun Punkte Vorsprung sind kein Ruhe-

kissen. Trainer-Credo also: „Im Greco stark wegstarten und es im Freistil besser machen als auswärts.“

Mühlbacher ist als Startkämpfer somit in doppelter Hinsicht gefordert, die Klaus-Scharte wett zu machen. „Vor eigener Kulisse sollte er seine Nerven aber besser im Zaum haben“, rechnet Außerleitner heute fest mit Stichen von der „Mücke“.